

Luca Stolz punktet weiter

SPIELBERG ADAC GT Masters: Brachbacher fährt in Spielberg auf die Plätze 5 und 6



Luca Stolz im AMG-Mercedes GT3 von Zakspeed durfte mit den Rängen fünf und sechs sowie mit den Positionen drei und zwei in der Junioren-Wertung auf dem Red-Bull Ring in der Steiermark sehr zufrieden sein.

Foto: simon/muhr

simon ■ Durchgang drei des ADAC GT Masters, der Rennserie der Supersportwagen, fand vor der traumhaften Panorama der Alpen auf dem Red-Bull-Ring in Österreich statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen absolvierten die Teams und Fahrer auf dem Formel-1-Kurs die Rennläufe fünf und sechs.

Auf der 4,318 Kilometer langen Strecke setzte sich erneut der Brachbacher Luca Stolz im AMG-Mercedes GT3 des Niederzisserer Teams von AMG-Mercedes Zakspeed Racing gut in Szene.

Mit den Plätzen 5 und 6 sammelte der 21-jährige Brachbacher weitere wichtige Punkte für die Meisterschaft. Gemeinsam mit seinem Teamgefährten Luca Ludwig (Bonn) verbesserte er sich nach der dritten Saisonstation des ADAC GT Masters nunmehr auf den 4. Rang in der Tabelle.

In der Junioren-Wertung (Fahrer bis 25 Jahre) landete er mit den Rängen 3 bzw. 2 zweimal auf dem Podium. In der Junioren-Wertung festigte er damit seine 3. Position. „Es ist wichtig, dass wir mit

unserem Mercedes-AMG GT3 kontinuierlich in die Punkte fahren, um am Ende auch in der Meisterschaft eine Top-Platzierung erreichen zu können. Hier auf dem Red-Bull-Ring ist es uns wieder in beiden Rennen gelungen. Daher können wir insgesamt ein positives Fazit ziehen und uns auf die vier noch bevorstehenden Wochenenden freuen“, erklärt Stolz, der in der Steiermark ein actionreiches Rennwochenende erlebte.

Die amtierende Meistermannschaft des ADAC GT Masters, die Champions Connor De Phillippi (USA) und Christer Mies (Heiligenhaus), konnten für das Niederdreisbacher Audi Mannschaft von „Montaplast by Land-Motorsport“ mit ihrem Audi R8 LMS nur am Samstag punkten. Mehr als Rang 8 konnte das Audi-Duo nicht realisieren.

Jeffrey Schmidt (Schweiz) und Christopher Haase (Kirchleus) im Schwesterauto mussten sich im ersten Durchgang des Wochenendes nach einer Durchfahrtsstrafe mit Rang 20 zufrieden geben. Das Sonntagsrennen wurde für die Niederdreisbacher Audi-Truppe zum Totalausfall. De Phillippi/Mies mussten die Startnummer 1 noch vor Rennhalbezeit mit unerklärlichem Leistungsverlust des Triebwerkes an der Box abstellen. Schmidt/Haase erlitten mehrere Reifenschäden und zogen ihren Audi R8 LMS aus Sicherheitsgründen zurück.

Durchgang vier des ADAC GT Masters findet vom 21. bis 23. Juli 2017 auf dem Circuit Zandvoort in den Niederlanden statt.



Jan-Erik Walter vom AMC Wittgenstein Bad Berleburg feierte bei seinem Heimspiel den Klassensieg.

Foto: hajo

Noah de Padova Schnellster

MSC Süd Sauerland gewinnt Mannschaftswertung vor AMC Burbach

hajo **Bad Berleburg.** Bereits den dritten Vorlauf in Folge absolvierten am Sonntag die jungen Motorsportler beim ausrichtenden AMC Wittgenstein Bad Berleburg im ADAC-Kartslalom-Cup um die ADAC Westfalenmeisterschaft.

Dabei konnten die „Walters“ vom Berleburger Ausrichterverein als beste heimische Piloten ihren Heimvorteil nutzen und beide ihre Klassen gewinnen. Während Florian Walter den Sieg gewohnten Luis Dolle vom MSC Süd Sauerland in der Klasse zwei diesmal hinter sich ließ, war es sein Bruder Jan-Erik Walter, der die Klasse 3 mit sicherem Vorsprung auf Lukas Kwasnik vom AMC Burbach gewann und dabei nur knapp den Gesamtsieg aller 116 gestarteten Teilnehmer verpasste. Den sicherte sich Noah de Padova vom Olper AC mit nur knapp vier Zehntel Sekunden Vorsprung auf Jan-Erik Walter.

Schnellstes Mädchen im Parcours auf dem Ejot-Parkplatz in Bad Berleburg war einmal mehr mit einem Wimpernschlag Vorsprung Linda Piontek vom MSC Lennetal-Bamenohl in 1:05,53 Minuten vor Sharen Peuser (1:05,56) vom MSC Süd Sauerland. Beste Mannschaft mit 81 Punkten war auch diesmal wieder der MSC Süd Sauerland vor dem Junior-Team des AMC Burbach (74 Punkte). Rang drei ging an den MSC Lennetal-Bamenohl (67) und die Gastgeber vom AMC Wittgenstein (64) belegten am Ende den fünften Rang. Während Luis Dolle und Tobias Nöcker vom

MSC Süd Sauerland nach fünf Veranstaltungen nun mit 141 Punkten die Gesamtwertung in der Meisterschaft anführen, liegt Tim Schneider vom AMC Burbach als punktbesten heimischer Fahrer mit 137 Punkten auf Gesamttranz drei.

In der Mannschaftsmeisterschaftswertung verlor der AMC Wittgenstein Bad Berleburg mit nunmehr 100 Punkten den dritten Platz an den MSC Lennetal-Bamenohl (102). Die Meisterschaft führt auch hier weiterhin der MSC Süd Sauerland (147) vor dem AMC Burbach (127) an. – Die Ergebnisse:

► **Klasse 1 (8 und 9 Jahre/16 Starter):** 1. Robin Weissenhof (MSC Süd Sauerland) 1:12,82 Minuten; 2. Tim Schneider (AMC Burbach) 1:15,30; ...4. Lorena Treude 1:19,97; 5. Sascha Funk (beide AMC Wittgenstein Bad Berleburg) 1:21,49.

► **Klasse 2 (10 und 11 Jahre/26 Starter):** 1. Florian Walter (AMC Wittgenstein Bad Berleburg) 1:08,67; 2. Luis Dolle (MSC Süd Sauerland) 1:11,64; 3. Robin Treude 1:11,67; 5. Jonas Schwarz (beide AMC Wittgenstein Bad Berleburg) 1:12,40.

► **Klasse 3 (12 und 13 Jahre/25 Starter):** 1. Jan-Erik Walter (AMC Wittgenstein Bad Berleburg) 1:04,11; 2. Lukas Kwasnik (AMC Burbach) 1:05,80; 3. Tobias Nöcker (MSC Süd Sauerland) 1:05,91.

► **Klasse 4 (14 und 15 Jahre/29 Starter):** 1. Robin Lemos (MSC Oeventrop) 1:04,85; 2. Ron Scherer (OC Siegerland Nord) 1:05,14; 3. Paul Engel (AC Hohenseelbachkopf) 1:05,29; ...5. Valentin Huber (AMC Burbach) 1:06,04.

► **Klasse 5 (16 bis 18 Jahre/20 Starter):** 1. Noah de Padova (Olper AC) 1:03,65; ... 5. Lorenz Eckhardt (AMC Burbach) 1:05,09.

► **Mannschaftswertung (15 Teams):** 1. MSC Süd Sauerland (81 Punkte); 2. AMC Burbach (74); ... 5. AMC Wittgenstein Bad Berleburg (64).

Klassensieg eingefahren

Siegerer Endurance-Suzuki-Team gewinnt 6-Stunden-Rennen in Most

hajo **Most.** Freud und Leid lagen bei den heimischen Motorradrennfahrern auch beim 3. Lauf zum Deutschen Langstrecken-Cup im tschechischen Most wieder dicht beieinander. Während der Wilnsdorfer Matthias Kettner (Teammsd-steeldesign.de) – wie schon im letzten Jahr – nun auch mit seinen neuen Sauerländer Teamkameraden Onno Bittner (Rüthen) und Udo Wilhelm-Heine (Attendorf) ein schwarzes Wochenende in Tschechien erlebte und beim 6-Stunden-Rennen die Zielflagge nicht sah, triumphierten in der Klasse 4 am Ende die heimischen Suzuki-Piloten Dennis Schwarz (Hilchenbach), Dominik Jung und Tim Hassler (beide Kreuztal) sowie Ersatzmann Karl Gutfeld aus dem Siegerer Endurance-Suzuki-Team.

Allerdings hatte das Wochenende in Most auch für das Siegerteam seine Schattenseiten. Denn Tim Hassler stürzte im ersten Qualifikationsrennen auf nasser Piste und zog sich dabei eine schwere Gehirnerschütterung zu, sodass er am Rennen tags darauf nicht teilnehmen durfte. Karl Gutfeld, den man noch schnell ins Team integrieren konnte, vertrat ihn jedoch gut. Angesichts des Sturzes von Hassler war die Qualifikation auf

dem 4,1 Kilometer langen Kurs natürlich nicht optimal. So musste Dominik Jung das Rennen auf der Suzuki GSX R 1000 von Startplatz 27 der insgesamt 44 Teams aufnehmen. Doch für den Kreuztaler lief es wie geschmiert. Runde für Runde machte er Plätze gut, und am Ende entbrannte sogar noch ein heftiger Zweikampf mit dem MBC-Racing-Team um Platz 1 in der Klassenwertung.

Auch Dennis Schwarz und Karl Gutfeld machten einen hervorragenden Job, nachdem man bereits in der fünften Rennstunde die Führung übernommen hatte und diese bis ins Ziel verteidigte. Als nach sechs Stunden die Zielflagge fiel, hatte das Siegerer Team über eine Minute Vorsprung. Die heimischen Piloten belegten Platz 15 in der Gesamtwertung und übernahmen damit sogar die Führung in der Meisterschaft. Und diese gilt es nun beim 4. Lauf in Oschersleben zu verteidigen.

Das 6-Stunden-Rennen in Most gewann das österreichische Team „SW-Motorradreifen power by Metzeler“ mit den Fahrern Thommy Hainthaler, Johannes Hoffmann und Marcel Bach auf einer BMW 1000.

Jung und Delli-Liuni zurück zum VfB Burbach

sz **Burbach.** Fußball-A-Kreisligist VfB Burbach hat die ersten Neuzugänge für die neue Saison vermeldet. Mit Florian Jung vom benachbarten Bezirksligisten SG Hickengrund wurde ein alter Bekannter verpflichtet. „Flo hat bereits in der Vergangenheit zwei Jahre für uns die Fußball-Stiefel geschnürt. Er ist eine absolute Verstärkung für unseren Offensivbereich“, sagte der Sportliche Leiter Haci Con. Mit Antonio Delli Liuni gibt es einen weiteren Rückkehrer. Der Offensivspieler kommt nach einem kurzen Abstecher zu Fortuna Freudenberg zurück nach Burbach. Zudem wird der VfB seinen A-Jugendlichen Muhammed Erol zum Senior erklären. Eine personelle Veränderung gibt es auch auf der sportlichen Kommandoebene der zweiten Mannschaft. Neuer Trainer des C-Kreisligisten ist Simon Schmidt. „Mit Simon stehen wir schon seit langem in regelmäßigem Kontakt. Wir haben bereits in der Vergangenheit probiert, ihn als Trainer für uns zu gewinnen. Nun hat es endlich geklappt. Trotz seines jungen Alters hat er bereits einige Jahre als Trainer auf dem Buckel. Wir sind fest davon überzeugt, dass er unserer zweiten Welle in der kommenden Saison wieder ein wenig mehr Leben einhauchen kann“, erklärte Haci Con. Unterstützt wird er von Kevin Heß und Michael Fuchs, die zuletzt für die SpVg Anzhausen/Fl. aktiv waren.

TSV Steinbach: Vertrag mit Mandt aufgelöst

sz **Steinbach.** Andre Mandt und Fußball-Regionalligist TSV Steinbach gehen zukünftig getrennte Wege. Der Vertrag des 23-jährigen wurde in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst. Mandt war im Sommer 2016 an den Haarwasen in Haiger gewechselt.

SPORT-FAHRPLAN FUSSBALL

Turniere

► **Jugend-Turniere des TuS Alchen** auf dem Kunstrasenplatz „Wolfskaute“ in Alchen: E- und F-Junioren-Turnier (Do. ab 9 Uhr).

► **Turnier für Hobbymannschaften** in der Irle-Deuz-Arena in Netphen-Deuz, ausgerichtet vom Förderverein des TuS Deuz (Do. ab 10 Uhr).

VERANSTALTUNGEN

► **Leichtathletik:** 13. Wittgensteiner Firmenlauf in der Bad Berleburger Innenstadt mit Start und Ziel auf der Poststraße in Höhe der Sparkasse Wittgenstein (Mi. ab 18.15 Uhr): Männer-Teams (Start: 18.15 Uhr); Frauen-, Mixed- und Walking-Teams (Start: 18.45 Uhr); Siegerehrung und Verlosung (20 Uhr).

► **Volleyball:** Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Berufsfeuerwehren mit 16 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet in den beiden Giersberg-Sporthallen, ausgerichtet von der Feuerwehr Siegen: Einmarsch der Mannschaften in der neuen Giersberg-Sporthalle (Fr. ab 9.30 Uhr); Vor- und Zwischenrunde (Fr. ab 9 Uhr).



Freuten sich über ihren Klassensieg beim 6-Stunden-Rennen im tschechischen Most: Dennis Schwarz, Karl Gutfeld und Dominik Jung (v.l.) aus dem Siegerer Endurance-Suzuki-Team.

Foto: hajo

Weißtals „Alte Herren“ sind Gemeindevorsteher

hajo **Wilden.** Der TSV Weißtal hat die Wilnsdorfer Fußball-Altliga-Gemeinde-meisterschaft beim ausrichtenden VfB Wilden souverän gewonnen. Nach der Absage der Alten Herren von Wilnsdorf und Anzhausen waren es nur noch sechs Mannschaften, die im Modus „Jeder gegen Jeden“ auf der Artur-Reichmann-Sportanlage um den Titel kämpften. Und der wurde eine klare Angelegenheit für die Oldies vom TSV Weißtal, die nicht nur alle fünf Spiele (15 Punkte) gewannen, sondern auch bei 13 erzielten Treffern als einzige Mannschaft ohne Gegentor blieben. Platz zwei erkämpfte sich die TSG

Adler Dielfen (8/5:4) vor den Sportfreunden Obersdorf/Rödgen (7/4:4). Letztere hätte noch an Dielfen vorbeiziehen können, doch im letzten Spiel des Turniers trennten sich beide Mannschaften mit 1:1. Für den Ausrichter und Titelverteidiger VfB Wilden (4/4:5) blieb nur der 4. Platz. Fünfter wurden die Altherren Wilgersdorf (4/5:7) vom TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf vor Schlusslicht Flammersbach (2/0:11). Wilnsdorfs stellvertretender Bürgermeister Klaus Grünebach und Klaus Krämer, 2. Vorsitzender des Gemeindegemeinschaftsverbandes Wilnsdorf, zeichneten nach dem Turnier die Teams aus.

Meistertitel gesammelt

Heinz Dornbusch feiert heute 80. Geburtstag / Viele „Schiris“ betreut

hb **Siegen.** Meisterehren wurden Heinz Dornbusch in den vergangenen fünf Jahren zuteil wie selten zuvor. Mit den Ü-60-Teams des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein sammelte er in dieser Zeit bei regionalen und überregionalen Turnieren Siege und Titel en masse. Westfälische, Westdeutsche und Deutsche Meister waren dabei, teils in der Halle, teils auf dem Kleinfeld, aber auch auf dem grünen Normalrasenplatz.

Am heutigen Mittwoch feiert der rüstige Fußball-Senior und Weltenbummler aus der Weidenauer Ringstraße seinen 80. Geburtstag. Den heimischen Fußballfreunden ist Heinz Dornbusch vor allem als langjähriger Schiedsrichterbetreuer der Sportfreunde Siegen bekannt. Seine Herzlichkeit ist bei allen „Pfeifenmännern“ (inzwischen natürlich auch bei den „Pfeifenfrauen“) weit über die Region hinaus bekannt. Die abschließende gemeinsame Einkehr mit den Unparteiischen nach dem „letzten Pfiff“ im Edel-Steakhaus El Rancho im Schatten der Nikolaikirche gehört seit jeher zu Dornbuschs ebenso regelmäßigen wie beliebtesten Dienstgängen.

Seit dem Jahr 1976 ist Heinz Dornbusch Mitglied bei den Siegener Sportfreunden, nachdem er als ehemaliger Altstadt-Messdiener zunächst etliche Jahre den Grün-Weiß-Fußballern auf dem Lindenberg verbunden war, danach kurze Zeit auch beim VfL 08 Klafeld-Geisweid spielte. Nach seinen Einsätzen als „rechter Läufer“ in der 1. und 2. Mannschaft der Sportfreunde Siegen, war Heinz Dornbusch ein Jahr lang als Spielertrainer des hessischen Bezirksligisten TSV Michelbach bei Marburg im Einsatz. Sogar als 49-Jähriger streifte er sich in einer Notsituation noch einmal das Trikot der Sportfreunde-Reservemannschaft über. Mit diesem Team, dem er viele Jahre lang neben Trainer und Busfahrer Fanja Noll als „Reisemarschall“ diente, legte er kurz nach dem Jahrtausendwechsel auch eine spektakuläre Erfolgsserie hin. Als Co-Trainer von Uwe Helmes und



„Elfer raus“: Heinz Dornbusch mit „seinem“ Trikot der Ü-60-Kreisauswahl. Der rüstige Senior wird heute 80.

Foto: hb

Fanja Noll war Heinz Dornbusch maßgeblich an dem „Raketen-Durchmarsch“ der Sportfreunde-Reserve von der Kreisliga bis zum Oberliga-Aufstieg in der Saison 2004/2005 beteiligt.

In jene Spielzeit fällt bekanntlich auch die insbesondere von Fanja Noll geförderte Entdeckung und Förderung des späteren Siegener Nationalspielers Patrick Helmes. Um körperlich und geistig fit zu bleiben, trifft sich Heinz Dornbusch weiterhin jeden Montag in der Giersberghalle mit seinen „alten Kameraden“ aus vergangenen Sportfreunde-Zeiten. Die „Hauptsaache“ ist seit etlichen Jahren zudem natürlich das Freitagstraining mit der Ü-60-Kreisauswahl auf der Sportanlage des TSV Siegen in Trupbach.